

Kaplan Josef Vonberg

Er ist geboren am 19. Dezember 1911, zum Priester geweiht am 5. März 1939 und in russischer Kriegsgefangenschaft am 15. oder 16. Juni 1945 gestorben.

Der junge, aus Arnsdorf, Kreis Heilsberg, stammende Priester wurde Kaplan in Schalmey. Anfang Dezember 1940 wurde er als Sanitäter eingezogen, wurde Sanitätsobergefreiter und erhielt auch das Eiserne Kreuz. Beim Kriegsende kam er in russische Gefangenschaft, wurde am 8. April mit anderen Gefangenen in Insterburg verladen und am 16. April in einem Arbeitslager am Weißen Meer ausgeladen. Vonberg hat dort nicht mehr schwer zu arbeiten brauchen, weil er schon krank war. Dort muß wohl ein ganz mörderisches Klima geherrscht haben. Dazu kam die sehr schlechte Ernährung, so daß er Mitte Juni 1945, am 15. oder 16., gestorben ist.

Diese Nachrichten gibt sein Schalmeyer Pfarrer Wien. Er hat sie von einem Schalmeyer, einem Mitgefangenen aus dem Transport von Insterburg, der im genannten Arbeitslager mit Vonberg in derselben Baracke gelegen hat.

Eine Frau aus der Gemeinde berichtet, daß er auf dem Wege in die Gefangenschaft noch einen Gruß an seine Eltern in Arnsdorf bestellt hat. Sie rühmt ihn als tüchtigen Priester, dessen Abschied alle sehr betrübt habe. Sein Pfarrer fand ihn recht selbstherrlich und selbstbewußt, aber bezeugt auch, daß er seine Verpflichtungen als Kaplan immer gut erfüllt hat. Vielleicht kamen die Differenzen von dem Seeleneifer des jungen Priesters, der, wie jemand es ausdrückte, „das Christentum nach Schalmey bringen wollte“.